

Titel

Thema:	Connecting the Dots: Kolonialismus und seine Verbindungslinien in die Gegenwart I Präsenz
Veranstaltungsnummer:	2614N0901

Inhalt/Beschreibung

Beschreibung und didaktische Gestaltung:	Was hat Kolonialismus mit Diskriminierung und sozialer Ungleichheit heute zu tun? Was bedeutet Dekolonisierung und was braucht es dafür? Welche Möglichkeiten bieten sich, in Schule, Projekt- und Fachunterricht diese Verbindungslinien nachzuvollziehen und mit der Lebensrealität von Lerngruppen in Beziehung zu setzen? Zu diesen Fragen bietet diese Fortbildungsveranstaltung Antworten mit der Methode "Connecting the Dots", die vor- und zur Diskussion gestellt wird. Lehrkräfte erwerben dadurch eine vertiefte und reflektierte Handlungsmöglichkeit für die eigenen pädagogische Arbeit im Kontext von historisch-politischer Bildung, (Un)gleichheitsdebatten, Friedensbildung oder globaler Gerechtigkeit.
Schwerpunkte/Rubrik:	Qualitätsentwicklung

Allgemeine Informationen

Fächer / Berufsfelder:	- Geschichte, Politik, Gesellschaft
Zielgruppen:	- Lehrkräfte, Sozialpädagogen und Erzieher
Schularten:	- keine primäre Schulstufe
Veranstaltungsart:	Seminar
Gültigkeitsbereich:	Hamburg
Leitung:	Martin Brück, Landesinstitut für Qualifizierung und Qualitätsentwicklung in Schulen
Dozenten:	Anna Biallas und Kleybold, Globales Lernen Harburg

Weitere Hinweise

Zusatzinformationen:	In dieser Veranstaltung werden die folgenden digitalen Tools vorgestellt: Taskcards
----------------------	---

Anbieter

Anbietername:	Landesinstitut für Qualifizierung und Qualitätsentwicklung in Schulen
Anbieteranschrift:	Felix-Dahn-Straße 3 und Weidenstieg 29, 20357 Hamburg
E-Mail-Adresse:	tis@li-hamburg.de

Termin

Termin: 15.04.2026 16:00 bis 19:00 Uhr

Dauer: 3 Zeitstunden

Anmeldeschluss: 01.04.2026

Veranstaltungsort

Veranstaltungsort: Landesinstitut Hamburg, Felix-Dahn-Straße 3 und/oder Weidenstieg 29, 20357 Hamburg